

Ergebnisse aus Feldversuchen

Welsches Weidelgras

2016



Ergebnisse aus Versuchen der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft¹⁾ und den Fachzentren für Pflanzenbau der Landwirtschaftsämter in Zusammenarbeit mit dem Landwirtschaftlichen Zentrum Baden-Württemberg, Grünlandwirtschaft Aulendorf³⁾

Herausgeber: Ländergruppe Mitte Süd

Autoren: Dr. S. Hartmann¹⁾, T. Eckl¹⁾, M. Schmidt¹⁾, A. Wosnitza¹⁾
und W. Wurth³⁾

Anschriftenverzeichnis der Sachgebiete

Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft
Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung
Am Gereuth 4
85354 Freising

Landwirtschaftliches Zentrum Baden-Württemberg, Grünlandwirtschaft
Aulendorf
Fachbereich Grünlandwirtschaft
Lehmgrubenweg 5
88326 Aulendorf

Ansprechpartner

Dr. Stephan Hartmann
Tel.: 08161/71-3650, Fax: 08161/71-4305
Email: Stephan.Hartmann@LfL.bayern.de

Wilhelm Wurth
Tel.: 07525/942-353, Fax: 07525/942-370
Email: Wilhelm.Wurth@lazbw.bwl.de

Inhaltsverzeichnis Futterpflanzen 2016

Inhaltsverzeichnis Futterpflanzen 2016	3
Verwendete Abkürzungen	5
Allgemeine Hinweise	6
Anbauflächen und Entwicklungstendenzen	7
Chemische und physikalische Untersuchungen - Formeln.....	9
Verzeichnis der geprüften Sorten und Standorte 2016	10
Prüfungsvoraussetzungen für Futterpflanzen – Sortenversuch Ernte 2016	11
Grafik Anbauggebiete.....	12
Welsches Weidelgras,2. Hauptnutzungsjahr	13
Kommentar.....	13
Schnittzeitpunkte	18
Kißlegg, Baden-Württemberg	19
Ertrag Trockenmasse, Wachstumsbeobachtungen	19
Osterseeon, Bayern	22
Ertrag Trockenmasse, Rohprotein, Rohfaser, Wachstumsbeobachtungen	22

Steinach, Bayern	26
Ertrag Trockenmasse, Rohprotein, Rohfaser, Wachstumsbeobachtungen	26
Ertrag Trockenmasse, Relativwerte über Standorte gesamt.....	31
Ertrag Trockenmasse, Frischmasse Relativwerte über Orte.....	32

Verwendete Abkürzungen

Fruchtarten:

AKL	Alexandriener Klee
KL	Knautgras
LUZ	Luzerne
RKL	Rotklee
WB	Bastardweidelgras
WD	Deutsches Weidelgras
WEI	Einjähriges Weidelgras
WL	Wiesenlieschgras
WSC	Wiesenschwingel
WV	Welsches Weidelgras

Statistik:

DS	Durchschnitt
GD	Grenzdifferenz
MW	Mittelwert
VGL	Vergleichssorten
VRS	Verrechnungssorten

Parameter:

RF	Rohfaser
RP	Rohprotein
GM	Grünmasse
TM	Trockenmasse
TS	Trockensubstanz
NEL	Nettoenergie Laktation

übrige:

BSA	Bundessortenamt
HNJ	Hauptnutzungsjahr

Allgemeine Hinweise

Erklärung der Mittelwertberechnungen

Die in den Tabellen ausgewiesenen Relativzahlen von Mittelwerten (MW) sind wie folgt berechnet:

Die Mittelwerte der Relativzahlen werden stets auf der Basis der Absolutzahlen und deren Mittelwerte gebildet, (z.B. absolutes Sortenmittel bezogen auf absolutes Versuchsmittel) wobei in der Regel das Versuchsmittel auf rel. 100 gesetzt als Bezugspunkt gewählt wird.

Länderübergreifende Verrechnung

Der Arbeitskreis "Koordination von Grünland und Futterbauversuchen des Verbandes der Landwirtschaftskammern" erstellte als erste Arbeitsgruppe eine auf Bundesebene zwischen den Ländern abgestimmte Karte zu Anbaugebieten bei Futterpflanzen. Diese wurde in einem weiteren intensiven Prozess über die Bildung von Boden-Klima-Räumen (BKR) mit den Fruchtarten und den Bedürfnissen des Pflanzenschutzes harmonisiert. Für die fruchtartübergreifende Koordination im Bund sei an dieser Stelle nochmals R. Graf (AVB SGVB/LfL) gedankt. Auf der Seite [Grafik Anbaugebiete](#) ist die Karte mit den in dieser Serie einbezogenen Versuchsstellen dargestellt. Zur länderübergreifenden Koordination der LSV's wurden bereits 2004 drei Ländergruppen gebildet.

Der erste in diesem Rahmen koordinierte Anbau der LSV's bei Futterpflanzen der Arbeitsgruppe „Mitte-Süd“ erfolgte zur Saat 2006.

Hierzu wurde der Gesamttrockenmasseertrag des ersten Hauptnutzungsjahres erstmalig nach der in einem trilateralen Vertrag zwischen Bund, Ländern und den Züchtern für alle Fruchtarten als verbindlich festgelegten „Hohenheimer Methode“ (wie bei Getreide bereits vertraut) verrechnet.

Allgemeine Hinweise

Die vorliegenden Versuchsberichte sollen die Versuchsergebnisse ausführlich und dennoch in kompakter Form darstellen.

Der vorliegende Versuchsbericht enthält deshalb allgemeine Informationen zum Anbau, die Beschreibung der Versuchsorte und Anbaubedingungen sowie einen Kommentar der jeweiligen Versuchsergebnisse.

Seit 2003 liegen diese nun nicht mehr gesammelt in der gewohnten gedruckten Form vor, sondern sind als PDF-Dateien im Internet abrufbar, aufgegliedert in die Einzelversuche. Dies erlaubt es kostengünstiger, aber auch zeitnäher zu informieren.

Anbauflächen und Entwicklungstendenzen in Baden - Württemberg

Die Anbauflächen der Ackerfutterpflanzen ohne Silomais haben sich zum Ende des vergangenen Jahrtausends kontinuierlich verringert. 2001 wurden in Baden-Württemberg noch knapp 27.000 Hektar Klee, Luzerne, Ackergras und Klee-gras angebaut. Zur gleichen Zeit wurden 67.600 Hektar Silomais angebaut und 572.000 Hektar Dauergrünland bewirtschaftet.

Mit Einführung der EU-Flächenprämie 2005 weitete sich der Anbauumfang der Ackerfutterpflanzen wieder kontinuierlich aus. 2015 waren wieder 45.500 Hektar zu verzeichnen. Der deutlichste Anstieg fand bei den Ackergräsern statt, die insbesondere auch für die Verwendung als nachwachsender Rohstoff zur Vergärung in Biogasanlagen an Bedeutung gewannen.

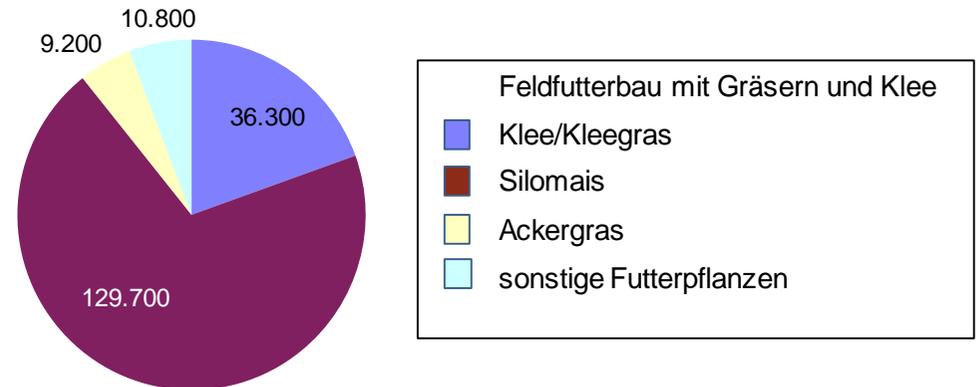
Im Zuge des Auf- und Ausbaus der Biomasseproduktion stieg allerdings auch der Anbauumfang von Silomais (incl. Biomasse-) auf 129.700 Hektar in 2015.

Die Dauergrünlandfläche nahm kontinuierlich ab, auch wenn der Rückgang durch das Umbruchverbot 2012 verlangsamt wurde. Im Jahr 2015 umfasst die Dauergrünlandfläche 548.300 Hektar.

Der Flächenbedarf des Biomassesektors wird in näherer Zukunft kaum weiter steigen. Wegen der CC-Auflagen und des Greenings wird aller Voraussicht nach, neben der Hauptkultur Mais, der Ackerfutterbau weiter an Bedeutung gewinnen. Die Vielfältigkeit des Ackerfutterbaus und seine positiven Wirkungen auf die Bodenkultur lassen sich optimal mit den anderen Leitkulturen kombinieren.

Die Nachfrage nach Futterpflanzensaatgut wird sehr stark durch die Bereitschaft Grünlandverbesserungsmaßnahmen durchzuführen beeinflusst. Diese wiederum wird stark von den Erzeugerpreisen für Milch und Fleisch bestimmt.

Anbauflächen Ackerfutter in (ha)



Quelle: Statistisches Landesamt Baden Württemberg:
Bodennutzungshaupterhebung (Stand 2015)

Anbauflächen und Entwicklungstendenzen in Bayern

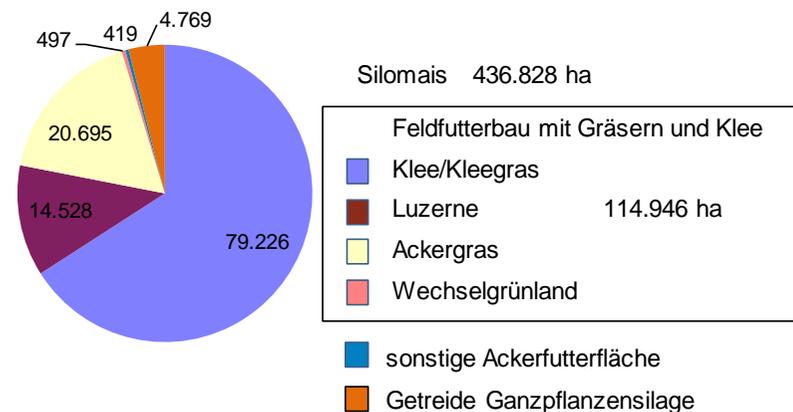
In den letzten Jahren ist anhand der Absatzzahlen im Bereich der Feldsaaten eine Intensivierung von Grünlandflächen, u. a. durch Nach- und Übersaaten, zu beobachten.

Die Saatgutmischungen zur Grünlandverbesserung enthalten zum Teil hohe Anteile an Deutschem Weidelgras. Einerseits bringt diese Grasart erhebliche pflanzenbauliche Vorteile - hervorragende Aufwuchssicherheit und Durchsetzungsvermögen bei allen Ansaatverfahren, überdurchschnittliche Qualität, Tritt- und Gülleverträglichkeit und hohes Ertragspotenzial - andererseits ist Weidelgras aber auswinterungsgefährdet. Es bestehen jedoch bei Ertrag wie auch Ausdauervermögen enorme Sortenunterschiede.

In Regionen mit traditionell starkem Feldfutterbau und bei Fortbestand der Milchviehhaltung wird der Klee und insbesondere der Kleegrasanbau eine bedeutende Position behalten. Durch die Förderung in Programmen ist sogar regional eine Stärkung zu beobachten. Die Landessortenversuche stellen für den Feldfutterbau die wichtigste Datengrundlage dar.

Für eine Empfehlung in wichtigen Lagen des bayerischen Dauergrünlandes ist neben Ertrag und Krankheitsresistenz in der Vegetation die Erfassung des Sortenwertes für das Merkmal „Ausdauer“ von mindestens ebenso großer Bedeutung. Deren Feststellung erfolgt durch eigene Beobachtungsprüfungen in auswinterungsgefährdeten Lagen. Die Beachtung der Ergebnisse ist für das nachhaltige Gelingen von Grünlandverbesserungsmaßnahmen in Bayern von grundlegender Bedeutung.

Anbauflächen Ackerfutter in (ha)



Silomais 436.828 ha

Feldfutterbau mit Gräsern und Klee

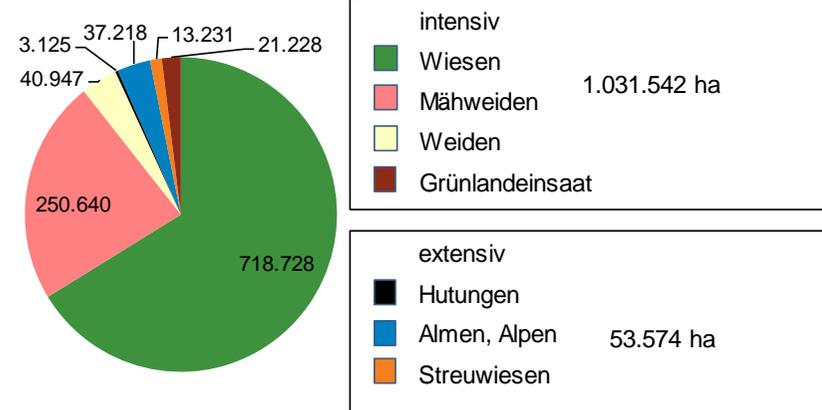
- Klee/Kleegras
- Luzerne 114.946 ha
- Ackergras
- Wechselgrünland

■ sonstige Ackerfutterfläche

■ Getreide Ganzpflanzensilage

Ackerfläche gesamt 521.776 ha

Grünlandflächen (ha)



intensiv

- Wiesen 1.031.542 ha
- Mähweiden
- Weiden
- Grünlandeinsaat

extensiv

- Hutungen
- Almen, Alpen 53.574 ha
- Streuwiesen

Grünland gesamt 1.085.116 ha

Quelle: Invekos Daten Bayern (Stand 2016)

Chemische und physikalische Untersuchungen - Formeln

Die PDF - Datei mit den allgemeinen Hinweisen zu den chemischen und physikalischen Untersuchungen – Formeln für die Bestimmung von Inhaltsstoffen bei Landessortenversuchen bei Futterpflanzen in Bayern, finden Sie unter:

<http://www.isip2.de/versuchsberichte/61979>

Verzeichnis der geprüften Sorten und Standorte 2016

Kenn-Nr.	Sortenname	Züchter / Sorteninhaber	Anbaubereiche / Anbauorte / Bundesländer				
			8	7	11	8	10
			Aulendorf* BW	Christgrün SN	Kißlegg BW	Osterseeon BY	Steinach BY
Diploid (2n), Tetraploid (4n)							
491	Balance (2n)	Deutsche Saatveredelung AG, Lippstadt	x	x	x	x	x
347	Barnega (4n)	Barenbrug, Niederlande		x	x	x	x
424	Barnultra II (4n)	Barenbrug, Niederlande		x	x	x	x
461	Bartrento (4n)	Barenbrug, Niederlande	x	x	x	x	x
532	Baukis (4n)	Saatzucht Steinach		x		x	x
433	Cipollini (4n)	DLF-Trifolium, Dänemark	x	x	x	x	x
450	Danakyl (2n)	R.A.G.T, Hiddenhausen	x	x	x	x	x
432	Dolomit (4n)	Deutsche Saatveredelung AG, Lippstadt	x	x	x	x	x
397	Dorike (4n)	Deutsche Saatveredelung AG, Lippstadt			x	x	x
273	Fabio (4n)	Deutsche Saatveredelung AG, Lippstadt			x	x	x
518	Hera (4n)	Saatzucht Steinach	x	x		x	x
470	Lascar (2n)	Rudloff, Bad Schwartau	x	x	x	x	x
513	Lyrik (4n)	Nordd. Pflanzenzucht, Holtsee	x	x	x	x	x
453	Meldiva (2n)	DLF-Trifolium, Dänemark	x	x	x	x	x
358	Melquatro (4n)	Freudenberger, Krefeld	x		x	x	x
474	Montoro (4n)	Deutsche Saatveredelung AG, Lippstadt	x	x	x	x	x
384	Mustela (2n)	Saatzucht Steinach				x	x
349	Oryx (2n)	Freudenberger, Krefeld		x	x	x	x
489	Passat (4n)	Nordd. Pflanzenzucht, Holtsee	x	x	x	x	x
459	Sentinel (4n)	Nordd. Pflanzenzucht, Holtsee	x	x	x	x	x
316	Tarandus (4n)	Deutsche Saatveredelung AG, Lippstadt			x	x	x
256	Taurus (4n)	DLF-Trifolium, Dänemark	x	x	x	x	x
498	Udine (4n)	DLF-Trifolium, Dänemark	x	x	x	x	x
520	Vizir (2n)	R.A.G.T, Hiddenhausen	x	x	x	x	x
299	Zarastro (2n)	DLF-Trifolium, Dänemark	x	x	x	x	x

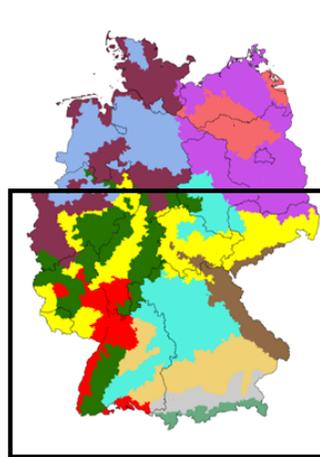
Aulendorf	Baden-Württemberg	AG	8
Christgrün	Sachsen	AG	7
Kißlegg	Baden-Württemberg	AG	11
Osterseeon	Bayern	AG	8
Steinach	Bayern	AG	10

* nur 1. Hauptnutzungsjahr 2015

Prüfungsvoraussetzungen für Futterpflanzen – Sortenversuch Ernte 2016

Versuchsort Landkreis	Wetterstation*			Versuchs- fläche Höhe über NN	Boden-		Acker Zahl	Grün- land Zahl	Bodenuntersuchungen (mg/100g Boden)				Vorfrucht	D ü n g u n g kg/ha (rein)				Aussaat am
	Langj. Jahresmittel		Höhe über NN		Art	Zahl			P ₂ O ₅	K ₂ O	Mg	pH-Wert		N HNJ	P ₂ O ₅ HNJ	K ₂ O HNJ	MgO HNJ	
	Nieder- schl. mm	mi.Tg. Temp. °C																
Kißlegg / RV / BW	1250	7,1	655	655	sL	-	58		14	36	9	5,3	Phazelia	2. Hauptnutzungsjahr 308 238 118 32				04.09.2014
Osterseeon / EBE / BY	1007	8,4	560	560	sL	49	47		12	13	14	6,7	Raps, Winter-	2. Hauptnuzungsjahr 475 175 175 -				05.09.2014
Steinach / SR / BY	840	7,7	344	358	sL	-	57		9	10	9	6,1	Gerste, Winter-	2. Hauptnutzungsjahr 480 100 200 30				20.08.2014

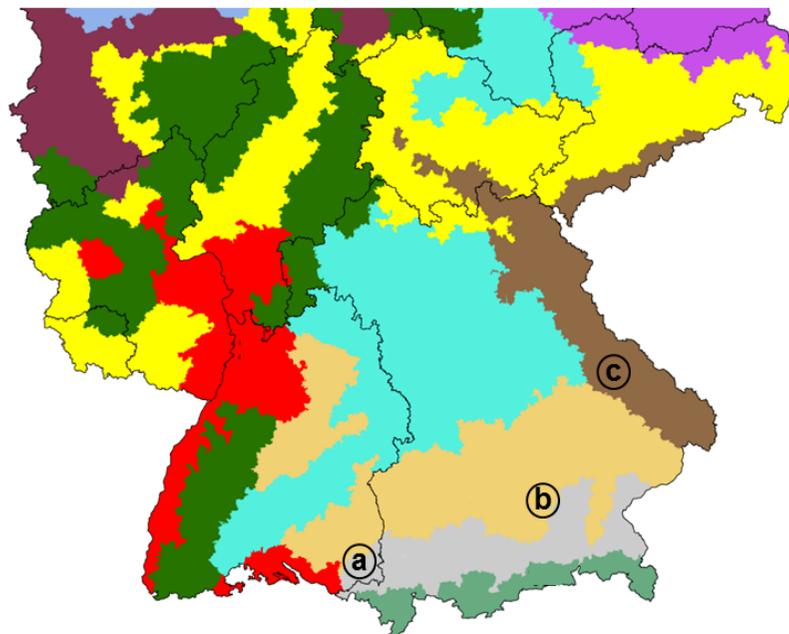
* Daten der jeweils nächstgelegenen Wetterstation



Anbaubereiche Grünland/Futterpflanzen
Welsches Weidelgras



Versuchsorte



(a) Kißlegg
(Baden-Württemberg)

(b) Osterseeon
(Bayern)

(c) Steinach
(Bayern)

Welsches Weidelgras, 2. Hauptnutzungsjahr

Kommentar

Besonderheiten an den Versuchsstellen

Kißlegg, Baden-Württemberg

2. Hauptnutzungsjahr, 2016

6 Schnitte - Saat 04.09.2014

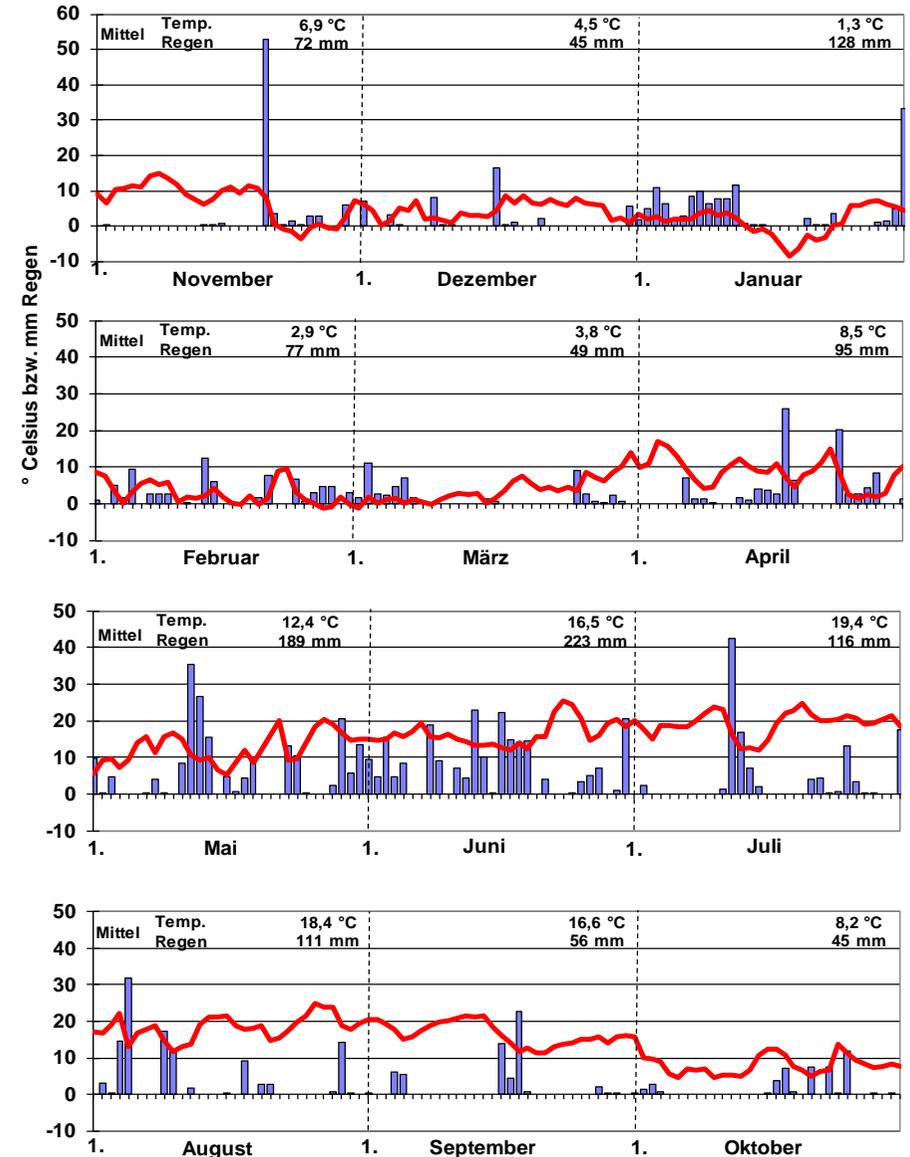
Nach einem extrem milden Winter fast ohne Schnee verlief die Frühjahrsentwicklung sehr zögerlich. Bis Ende April waren die Nächte oft kalt, tags war es meist mild, sonnig und zeitweise sehr warm.

Der erste Schnitt wurde in einer kurzen günstigen Witterungsphase am 6. Mai 2016 durchgeführt.

Von Ende Mai bis Mitte Juni gab es anhaltende und teils sehr hohe Niederschläge. Von Februar bis Juli fielen ca. 1000 mm Niederschlag. Der Standort Kißlegg blieb vor größeren Unwetterschäden verschont.

Der 6. Aufwuchs wurde am 12. Oktober geerntet.

Witterungsverlauf am Standort Kißlegg 2015/2016



Osterseeon, Bayern

2. Hauptnutzungsjahr, 2016

6 Schnitte - Saat 05.09.2014

Der milde Herbst brachte ab Mitte November immer wieder Niederschläge. Bis Mitte November war es sehr mild, ab dann fielen die Temperaturen auf ein für die Jahreszeit normales Niveau und teilweise setzte leichter Schneefall ein. Der Dezember war niederschlagsarm. Anfang Januar fiel mehr Regen, die Temperaturen sanken Mitte des Monats ein paar Tage lang bis -15° ab. Im Februar gab es noch ein paar frostige Tage. Anfang März fiel nochmals Schnee und es setzte leichter Frost ein. Gegen Ende des Monats stiegen die Temperaturen und die Niederschläge gingen zurück.

Der Bestand kam gut über den Winter. Bereits Anfang März zeigte sich ein deutliches Ergrünen, der Vegetationsbeginn lag um den 09.03.2016, das Massenwachstum setzte um den 30.03.2016 ein.

Im April zogen die ersten Gewitter auf, die Regenfälle mitbrachten. Ende des Monats zogen leichte Schneeschauer vorüber, die aber nicht anhielten.

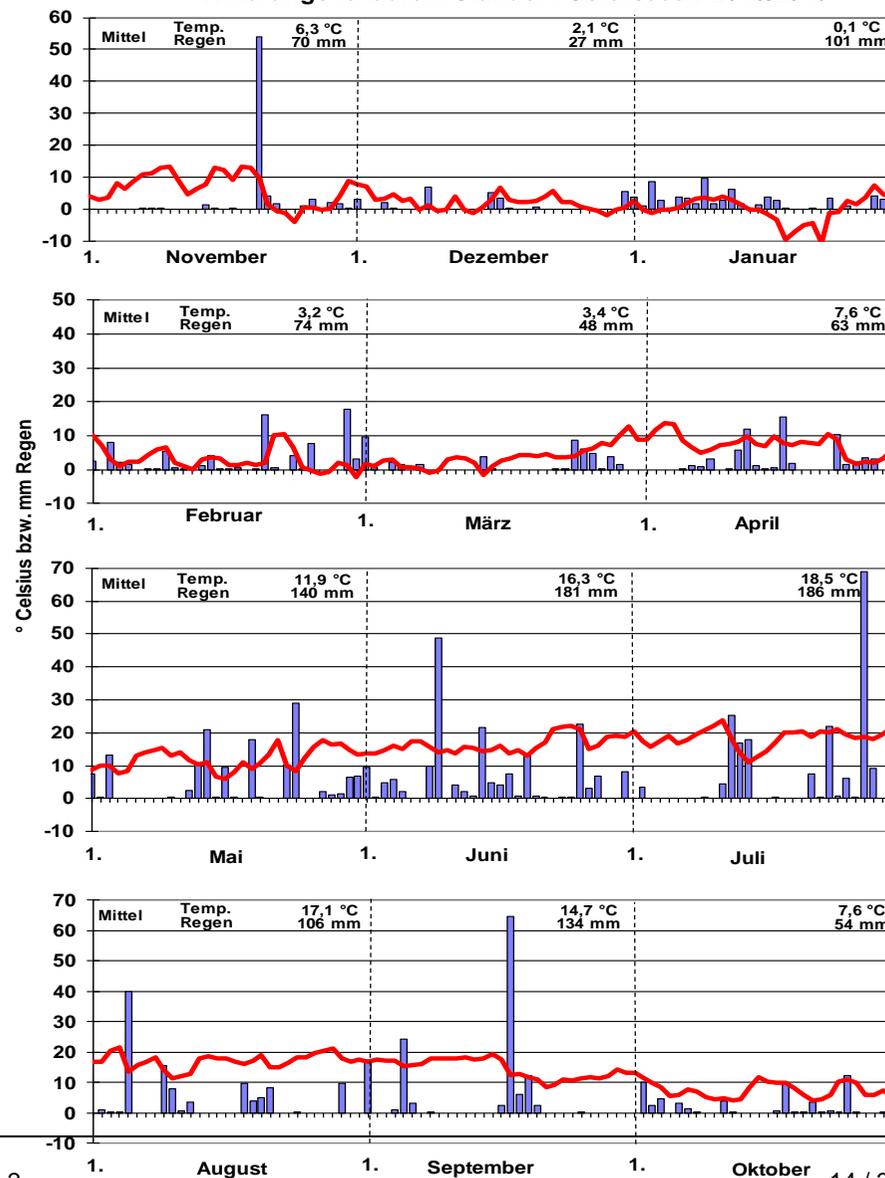
Im Mai folgten reichlich Niederschläge mit angenehmen Temperaturen bis Mitte des Monats, dann trat ein kurzer Temperatursturz bis 2° in der Nacht ein. Der Juni brachte große Mengen Regen mit einer ungleichmäßigen Verteilung. Im Juli kamen große Hitze und hohe punktuelle Niederschlagsmengen. Das Unwetter mit Starkregen am 27.07.2016 mit 69 l/m^2 steckten die Bestände jedoch gut weg.

Der August und September waren normale Monate. Die letzte Dekade im September war zu warm.

Beim ersten und zweiten Schnitt trat Lager auf. Der zweite Schnitt musste gescheitelt werden und wurde durch die hohen Niederschlagsmengen, die in den Vortagen gefallen waren, einseitig beerntet. Die Erträge beim vierten Schnitt fielen geringer aus, bakterielle Welke trat auf, die aber für eine Bonitur zu gering ausfiel.

Der Versuch endete mit dem 6. Schnitt am 12.10.2016 in einem ordentlichen Zustand.

Witterungsverlauf am Standort Osterseeon 2015/2016



Steinach, Bayern

2. Hauptnutzungsjahr, 2016

6 Schnitte - Saat 20.08.2014

Der Vegetationsbeginn lag in 2016 um den 31. März.

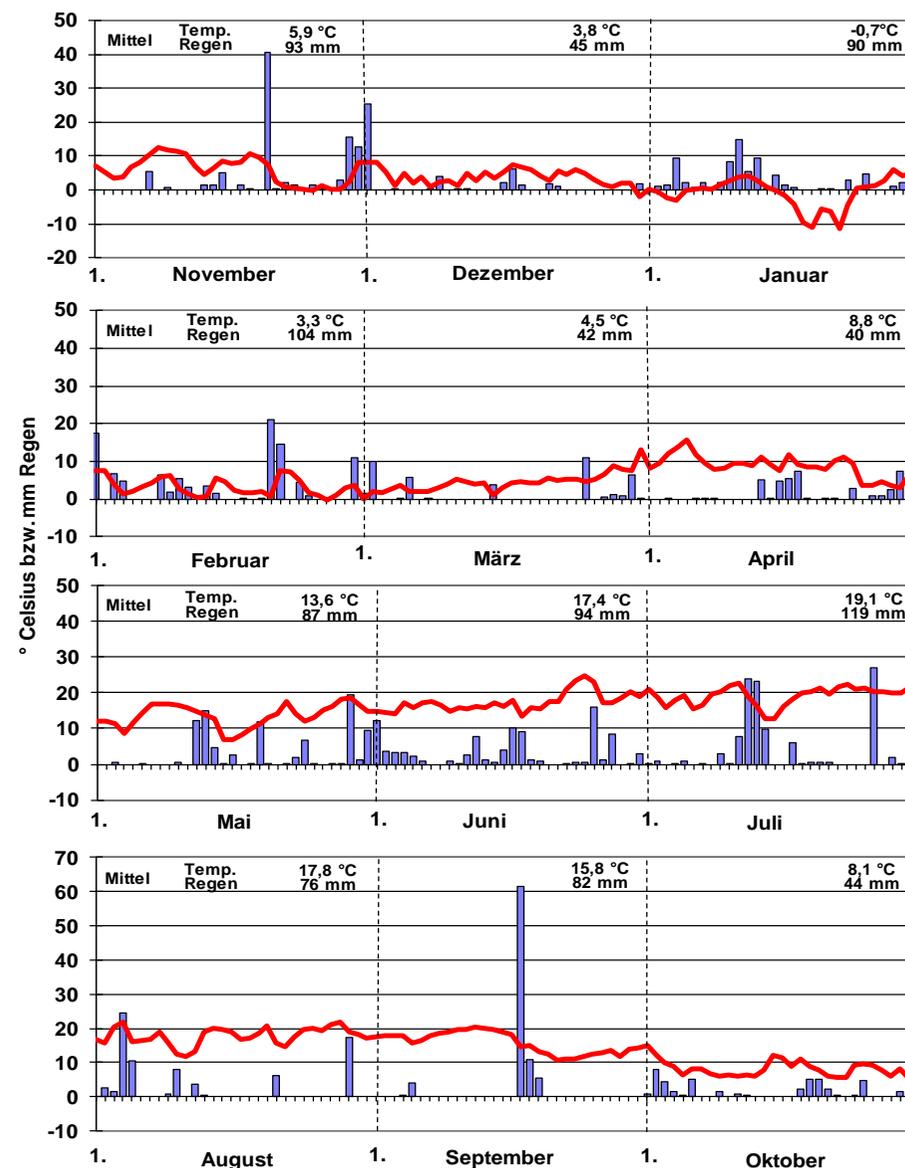
Die Bestände gingen in einem nicht guten Zustand, bedingt durch die Trocken- und Hitzeperiode aus 2015, in den Winter.

Der ungewöhnlich milde Winter 2015/16 mit wenig Kälte und nur kurzen Zeiten mit geringer Schneedecke (nach Weihnachten) führte zu keinem Schneeschimmelbefall.

Die Narbendichte wurde nicht bonitiert, Lager trat auf und wurde festgehalten. Rostbefall wurde festgestellt und ebenfalls bonitiert.

Unterschiede der einzelnen Sorten waren vorhanden, der Ertrag war mittel bis gut.

Witterungsverlauf am Standort Steinach 2015/2016



Die Weiterentwicklung des Versuchswesens

Die PDF - Datei mit der Weiterentwicklung des Versuchswesens, finden Sie unter:

<http://www.isip2.de/versuchsberichte/65274>

Die Prüfung von Welschem Weidelgras wurde bei dieser Anlage nur in Baden Württemberg und Bayern durchgeführt. Daraus resultiert eine geringe Zahl an Versuchen (3), die alle in dem als „frischeres“ Beratungsgebiet (AG 8 bis 11) zusammengefassten Anbaugebieten liegen. Die Präzision der Ergebnisse konnte unter Hinzunahme der Wertprüfungen und früherer Versuche in diesem Beratungsgebiet verbessert werden.

Verrechnet wurden alle Sortendaten aus Landessortenversuchen und Wertprüfungen in diesen Gebieten der Anlagejahre 2002 bis 2014.

Trockenmasse

2. Hauptnutzungsjahr

Für das „trockenere“ Beratungsgebiet kann auf Grund der oben dargestellten Gründe kein nutzbares Ergebnis (siehe Seite 32) erstellt werden.

Im „frischeren“ Beratungsgebiet übertrafen vier von acht diploide Sorten (50%) den Versuchsdurchschnitt bei den tetraploiden lag der Anteil ebenfalls bei 50% mit Werten bei oder über rel. 100. Die Leistungsunterschiede des letzten Jahres zwischen den Ploidiestufen sind also nicht mehr sichtbar.

Die Spannen der Relativerträge liegen im „frischeren“ Beratungsgebiet bei 13%.

1. und 2. Hauptnutzungsjahr

Bei der Auswertung über erstes und zweites Hauptnutzungsjahr für die Gesamtregion „Mitte – Süd“ kommt es weiterhin zu Kompensations- wie auch Verstärkungseffekten, wobei erstere überwiegen, so dass über ganz „Mitte-Süd“ die Spanne nur mehr 7% beträgt, die Standardabweichung des Relativertrages für die Einzelsorte in etwa 3%.

Zur Einordnung: 10% des Versuchsmittels entsprechen in beiden Beratungsgebieten etwa 15 dt/ha Trockenmasse - also in etwa der Hälfte eines dritten oder folgenden Schnittes.

Schnittzeitpunkte

	Kißlegg	Osterseeon	Steinach
1. Schnitt	06.05.2016	02.05.2016	02.05.2016
2. Schnitt	07.06.2016	10.06.2016	06.06.2016
3. Schnitt	07.07.2016	06.07.2016	07.07.2016
4. Schnitt	04.08.2016	01.08.2016	10.08.2016
5. Schnitt	08.09.2016	01.09.2016	07.09.2016
6. Schnitt	12.10.2016	12.10.2016	12.10.2016

Kißlegg, Baden-Württemberg

Ertrag Trockenmasse, Wachstumsbeobachtungen

Sorte	DS TS %	Gesamt absolut	Gesamt relativ	Schnitt					
				1.	2.	3.	4.	5.	6.
Balance VGL	19,1	145,9	89	92	97	80	92	82	86
Barmega (T)	17,4	160,0	98	104	87	94	92	107	102
Barmultra II (T)	17,5	171,8	105	105	107	101	106	98	114
Bartrento (T)	17,6	153,4	94	95	98	97	87	89	90
Cipollini (T)	17,7	167,2	102	111	98	94	107	96	104
Danakyl	18,1	165,7	101	103	86	101	93	115	116
Dolomit (T) VGL	17,9	167,8	102	106	103	98	95	101	107
Dorike (T)	18,1	160,2	98	84	104	108	108	98	93
Fabio (T)	18,2	154,9	95	112	81	95	100	92	79
Lascar	18,7	165,2	101	103	104	93	94	108	97
Lyrik (T)	17,7	148,1	90	80	107	97	85	90	82
Meldiva	18,4	173,8	106	112	100	105	113	105	101
Melquatro (T)	17,6	172,9	106	109	103	100	106	104	110
Montoro (T)	17,2	173,8	106	91	109	108	123	105	117
Oryx	18,9	170,6	104	95	98	120	99	112	113
Passat (T)	17,6	167,3	102	85	117	109	94	106	107
Sentinel (T)	17,5	159,5	97	106	99	88	94	92	97
Tarandus (T)	17,7	168,2	103	100	99	108	126	97	97
Taurus (T) VRS	18,4	151,8	93	95	90	104	81	96	84
Udine (T)	18,4	171,4	105	109	110	99	95	95	113
Vizir	19,0	171,7	105	99	108	106	118	95	112
Zarastro VRS	19,2	162,2	99	105	96	95	91	116	81
DS dt/ha = 100		163,8		42,5	35,7	23,8	17,7	24,5	19,6
GD 5 % abs.		18,2		9,9	8,7	3,2	3,8	6,3	3,7
entspricht Prozent rel.		11,1		23,4	24,3	13,5	21,2	25,5	18,9

Kißlegg, Baden-Württemberg

Sorte	Mängel im Stand vor Winter 15/16	Mängel im Stand nach Winter 15/16	Differenz Mängel im Stand v/n Winter	Mäuse- schäden nach Winter 15/16	Bodendeckungsgrad in % nach dem	
					2. Schnitt	4. Schnitt
Balance VGL	2,0	3,8	-1,8	1,0	64	59
Barmega (T)	2,0	3,0	-1,0	1,3	63	65
Barmultra II (T)	2,0	3,0	-1,0	1,3	61	63
Bartrento (T)	2,0	3,0	-1,0	1,5	61	63
Cipollini (T)	2,0	3,8	-1,8	1,8	66	65
Danakyl	2,0	4,0	-2,0	2,3	60	68
Dolomit (T) VGL	2,0	3,3	-1,3	1,3	63	68
Dorike (T)	2,0	3,3	-1,3	1,5	65	65
Fabio (T)	2,0	3,5	-1,5	1,0	64	64
Lascar	2,0	4,3	-2,3	1,5	63	68
Lyrik (T)	2,3	3,0	-0,8	1,0	56	66
Meldiva	2,5	4,3	-1,8	1,8	66	66
Melquatro (T)	2,3	3,5	-1,3	1,0	52	69
Montoro (T)	2,3	3,0	-0,8	1,0	60	70
Oryx	2,3	3,8	-1,5	1,8	70	71
Passat (T)	2,3	3,0	-0,8	1,0	64	68
Sentinel (T)	2,0	3,0	-1,0	1,8	61	69
Tarandus (T)	2,0	3,0	-1,0	1,0	64	66
Taurus (T) VRS	2,3	3,0	-0,8	1,3	65	61
Udine (T)	2,3	4,3	-2,0	2,0	64	69
Vizir	2,0	4,3	-2,3	1,0	65	66
Zarastro VRS	2,0	4,0	-2,0	1,3	60	63
DS	2,1	3,5	-1,4	1,4	63	66

Kißlegg, Baden-Württemberg

Sorte	Verunkrautung in %					
	1. Schnitt	2. Schnitt	3. Schnitt	4. Schnitt	5. Schnitt	6. Schnitt
Balance VGL	3,0	5,0	18,3	17,3	3,5	5,0
Barmega (T)	3,0	5,0	14,0	12,0	4,0	5,0
Barmultra II (T)	3,0	5,0	15,0	13,5	3,5	5,0
Bartrento (T)	3,0	5,0	17,0	14,3	3,0	5,0
Cipollini (T)	3,0	5,0	17,0	13,5	3,0	5,0
Danakyl	3,0	5,0	16,3	15,8	3,5	5,0
Dolomit (T) VGL	3,0	5,0	15,0	12,8	3,0	5,0
Dorike (T)	3,0	5,0	14,0	12,8	3,0	5,0
Fabio (T)	3,0	5,0	15,8	13,5	3,0	5,0
Lascar	3,0	5,0	17,8	16,5	3,0	5,0
Lyrik (T)	3,0	5,0	15,0	15,0	3,0	5,0
Meldiva	3,0	5,0	16,3	15,8	3,0	5,0
Melquatro (T)	3,0	5,0	15,8	12,0	3,0	5,0
Montoro (T)	3,0	5,0	15,8	12,8	3,5	5,0
Oryx	3,0	5,0	17,0	12,8	3,0	5,0
Passat (T)	3,0	5,0	15,0	14,3	4,0	5,0
Sentinel (T)	13,0	5,0	15,0	15,0	3,0	5,0
Tarandus (T)	3,0	5,0	15,0	13,5	3,5	5,0
Taurus (T) VRS	3,0	5,0	15,8	14,3	3,0	5,0
Udine (T)	3,0	5,0	17,0	17,3	3,0	5,0
Vizir	3,0	5,0	15,8	14,3	3,0	5,0
Zarastro VRS	3,0	5,0	16,5	15,8	3,0	5,0
DS	3,5	5,0	15,9	14,3	3,2	5,0

Osterseeon, Bayern

Ertrag Trockenmasse, Rohprotein, Rohfaser, Wachstumsbeobachtungen

Sorte	DS TS %	Gesamt absolut	Gesamt relativ	Schnitt					
				1.	2.	3.	4.	5.	6.
Balance VGL	17,3	183,9	97	95	100	100	95	95	96
Barmega (T)	16,3	190,6	101	103	101	96	94	102	106
Barmultra II (T)	15,4	187,8	99	105	92	94	93	105	111
Bartrento (T)	14,9	182,1	96	93	97	98	89	104	99
Baukis (T)	15,8	184,0	97	95	109	90	76	98	100
Cipollini (T)	15,8	182,8	97	103	100	93	69	89	100
Danakyl	17,2	182,9	97	99	96	84	106	102	101
Dolomit (T) VGL	15,6	195,4	103	107	106	85	101	106	115
Dorike (T)	16,0	193,5	102	102	103	96	102	106	110
Fabio (T)	16,1	192,8	102	106	108	100	88	101	89
Hera (T)	15,7	178,3	94	97	95	84	97	95	99
Lascar	16,8	184,8	98	102	100	92	88	94	98
Lyrik (T)	16,0	193,1	102	100	103	105	103	102	101
Meldiva	16,9	188,0	99	95	102	112	102	92	90
Melquatro (T)	15,9	190,9	101	97	100	104	107	106	101
Montoro (T)	16,1	201,4	107	107	102	109	104	108	116
Mustela	18,0	192,0	102	98	97	113	126	95	95
Oryx	17,7	196,8	104	97	98	122	122	100	101
Passat (T)	15,7	192,2	102	96	103	98	114	112	105
Sentinel (T)	15,8	184,8	98	96	99	85	120	104	100
Tarandus (T)	15,9	192,3	102	100	99	112	108	97	97
Taurus (T) VRS	15,9	195,6	103	108	102	110	89	95	99
Udine (T)	16,4	181,9	96	98	94	94	98	97	96
Vizir	16,7	188,3	100	99	98	104	106	99	95
Zarastro VRS	17,2	189,4	100	101	96	116	105	97	80
DS dt/ha = 100		189,0		57,3	49,3	32,4	12,2	19,5	18,3
GD 5 % abs.		7,9		3,8	4,1	2,0	1,9	1,6	2,0
entspricht Prozent rel.		4,2		6,6	8,2	6,1	15,5	8,2	11,1

Osterseeon, Bayern

Sorte	DS RP %	Gesamt absolut	Gesamt relativ	Schnitt					
				1.	2.	3.	4.	5.	6.
Balance VGL	18,9	34,8	99	102	97	101	97	92	105
Barmega (T)	18,9	36,1	103	105	97	101	98	110	107
Barmultra II (T)	19,0	35,7	102	108	95	97	98	101	110
Bartrento (T)	18,0	32,7	93	90	94	95	88	105	89
Baukis (T)	19,3	35,4	101	101	107	99	79	105	106
Cipollini (T)	18,9	34,6	99	104	110	93	70	93	99
Danakyl	18,7	34,2	97	103	92	92	107	98	94
Dolomit (T) VGL	18,3	35,8	102	104	104	91	94	105	110
Dorike (T)	18,4	35,6	102	97	103	95	106	112	103
Fabio (T)	18,6	35,8	102	101	110	97	91	109	98
Hera (T)	19,3	34,5	98	98	98	97	97	94	107
Lascar	19,3	35,7	102	109	105	99	92	98	97
Lyrik (T)	18,3	35,3	100	100	106	99	104	96	96
Meldiva	18,8	35,3	101	100	109	106	101	91	92
Melquatro (T)	18,6	35,5	101	97	99	105	104	107	100
Montoro (T)	18,1	36,4	104	100	107	103	103	99	113
Mustela	17,5	33,7	96	93	87	101	117	99	94
Oryx	18,1	35,6	101	93	97	113	119	96	104
Passat (T)	18,4	35,4	101	99	94	100	119	110	97
Sentinel (T)	19,0	35,0	100	99	99	91	122	107	94
Tarandus (T)	18,2	35,0	100	96	100	104	106	95	102
Taurus (T) VRS	18,3	35,9	102	103	105	112	87	96	100
Udine (T)	18,9	34,4	98	97	95	102	97	99	99
Vizir	18,4	34,6	98	98	96	100	112	92	98
Zarastro VRS	18,2	34,5	98	103	97	107	95	92	87
DS dt/ha = 100		35,1		9,7	7,6	5,9	3,1	4,4	4,5
GD 5 % abs.		1,5		0,6	0,6	0,3	0,5	0,4	0,5
entspricht Prozent rel.		4,3		6,6	8,4	5,9	15,2	8,2	11,2

Osterseeton, Bayern

Sorte	DS	Schnitt					
		1.	2.	3.	4.	5.	6.
Balance VGL	19,5	16,8	28,6	19,6	17,7	18,7	15,8
Barmega (T)	18,8	15,0	28,1	19,1	18,0	17,5	14,8
Barmultra II (T)	19,4	15,5	28,8	20,5	17,3	18,5	15,9
Bartrento (T)	19,0	15,9	27,6	18,8	17,5	18,1	16,1
Baukis (T)	18,7	16,0	26,7	18,7	17,9	17,8	15,1
Cipollini (T)	17,8	14,7	25,2	18,9	16,9	16,9	14,2
Danakyl	19,1	15,5	28,0	18,2	18,6	18,7	15,4
Dolomit (T) VGL	19,7	16,9	28,1	18,5	19,7	19,3	15,4
Dorike (T)	19,0	16,2	26,8	19,6	18,6	18,0	14,7
Fabio (T)	18,5	14,9	25,7	20,0	17,3	18,0	15,3
Hera (T)	18,8	17,0	26,2	18,4	18,8	17,8	14,8
Lascar	18,9	16,3	27,3	18,8	16,8	18,5	15,9
Lyrik (T)	19,1	15,9	26,1	20,3	18,1	18,8	15,7
Meldiva	19,5	15,4	25,8	21,2	18,2	19,6	16,8
Melquatro (T)	19,2	15,6	26,8	19,8	19,2	18,5	15,4
Montoro (T)	18,5	16,1	25,7	18,9	17,9	18,4	14,1
Mustela	19,9	16,7	27,5	21,5	19,5	18,6	15,7
Oryx	19,4	15,8	27,0	21,0	18,8	17,8	15,9
Passat (T)	18,8	14,3	27,7	18,7	17,8	18,9	15,6
Sentinel (T)	18,4	15,2	26,6	17,5	17,9	17,4	15,5
Tarandus (T)	19,1	15,3	27,3	19,6	18,2	19,1	15,1
Taurus (T) VRS	19,4	16,9	27,7	18,8	19,2	17,9	15,7
Udine (T)	19,5	16,7	28,5	19,3	18,0	18,9	16,0
Vizir	19,0	15,4	26,8	19,8	17,7	19,1	15,5
Zarastro VRS	19,7	16,2	26,7	20,7	19,7	19,1	15,6
DS dt/ha = 100	19,1	15,8	27,1	19,4	18,2	18,4	15,4

Osterseeon, Bayern

Sorte	Mängel im Stand vor Winter 15/16	Mängel im Stand nach Winter 15/16	Differenz Mängel im Stand v/n Winter	Fusarium- befall nach Winter 15/16	Massen- bildung in der Anfangsent.	Entwickl.- stadium 1. Schnitt	Lager bei Schnitt	
							1. Schnitt	2. Schnitt
Balance VGL	2,0	5,0	-3,0	5,0	5,5	39	7,0	6,0
Barmega (T)	2,0	3,8	-1,8	3,8	6,0	37	4,0	4,5
Barmultra II (T)	2,0	3,5	-1,5	3,5	6,0	37	5,5	5,8
Bartrento (T)	2,0	3,0	-1,0	3,0	6,5	37	6,3	6,0
Baukis (T)	2,0	3,8	-1,8	3,8	6,0	37	5,5	4,8
Cipollini (T)	2,0	4,3	-2,3	4,3	6,0	37	4,8	5,3
Danakyl	2,0	4,0	-2,0	4,0	6,0	39	5,5	5,3
Dolomit (T) VGL	2,0	3,3	-1,3	3,3	6,5	39	3,8	1,8
Dorike (T)	2,0	3,8	-1,8	3,8	6,0	39	3,8	5,0
Fabio (T)	2,0	4,0	-2,0	4,0	6,3	37	5,8	5,3
Hera (T)	2,0	4,0	-2,0	4,0	6,0	37	5,5	4,5
Lascar	2,0	4,3	-2,3	4,3	6,0	37	6,8	6,3
Lyrik (T)	2,0	3,0	-1,0	3,0	6,0	37	5,3	4,0
Meldiva	2,0	3,0	-1,0	3,0	6,5	37	7,5	5,8
Melquatro (T)	2,0	3,3	-1,3	3,3	6,0	39	6,3	5,0
Montoro (T)	2,0	3,8	-1,8	3,8	6,5	37	4,5	5,0
Mustela	2,0	3,3	-1,3	3,3	6,0	39	6,3	5,8
Oryx	2,0	3,0	-1,0	3,0	7,0	37	5,5	5,0
Passat (T)	2,0	4,3	-2,3	4,3	5,8	37	6,3	5,0
Sentinel (T)	2,0	4,5	-2,5	4,5	5,3	39	5,3	4,8
Tarandus (T)	2,0	3,5	-1,5	3,5	6,5	39	5,5	6,3
Taurus (T) VRS	2,0	3,5	-1,5	3,5	6,5	37	5,8	6,8
Udine (T)	2,0	3,3	-1,3	3,3	6,0	37	6,8	5,8
Vizir	2,0	4,0	-2,0	4,0	6,3	37	4,8	6,3
Zarastro VRS	2,0	4,0	-2,0	4,0	6,3	37	5,8	6,5
DS	2,0	3,7	-1,7	3,7	6,1		5,6	5,3

Steinach, Bayern

Ertrag Trockenmasse, Rohprotein, Rohfaser, Wachstumsbeobachtungen

Sorte	DS TS %	Gesamt absolut	Gesamt relativ	Schnitt					
				1.	2.	3.	4.	5.	6.
Balance VGL	18,5	191,6	104	95	106	114	111	106	108
Barmega (T)	17,4	187,1	102	103	94	94	104	122	114
Barmultra II (T)	17,2	188,5	102	98	100	95	113	117	122
Bartrento (T)	16,9	182,7	99	99	102	97	94	105	100
Baukis (T)	16,8	185,4	101	98	104	96	98	111	112
Cipollini (T)	17,3	188,7	103	109	108	101	88	89	88
Danakyl	18,6	185,6	101	111	96	62	116	109	120
Dolomit (T) VGL	17,2	188,4	102	107	101	85	98	108	125
Dorike (T)	17,9	181,5	99	99	101	101	89	102	98
Fabio (T)	18,1	162,5	88	96	99	93	66	66	59
Hera (T)	17,6	164,1	89	101	95	64	92	81	66
Lascar	18,6	190,9	104	114	98	88	117	90	99
Lyrik (T)	18,9	155,4	84	89	91	88	66	75	67
Meldiva	18,4	199,0	108	99	104	135	108	110	108
Melquatro (T)	17,8	201,6	110	99	110	131	105	113	123
Montoro (T)	17,6	189,0	103	101	101	106	101	104	109
Mustela	19,4	195,1	106	97	98	129	114	112	110
Oryx	19,6	209,0	114	101	104	137	138	118	116
Passat (T)	17,7	172,8	94	95	100	87	90	94	89
Sentinel (T)	17,2	168,7	92	93	94	73	100	104	90
Tarandus (T)	18,0	173,1	94	94	96	107	78	90	85
Taurus (T) VRS	18,1	167,9	91	102	98	88	72	69	71
Udine (T)	17,8	186,9	102	102	97	90	113	106	123
Vizir	18,3	196,9	107	105	100	113	113	111	116
Zarastro VRS	20,1	188,9	103	94	103	126	117	88	80
DS dt/ha = 100		184,1		64,6	46,0	27,9	21,4	13,5	10,7
GD 5 % abs.		8,8		5,0	3,9	2,9	3,8	1,9	1,5
entspricht Prozent rel.		4,8		7,7	8,4	10,4	17,9	13,8	13,8

Steinach, Bayern

Sorte	DS RP %	Gesamt absolut	Gesamt relativ	Schnitt					
				1.	2.	3.	4.	5.	6.
Balance VGL	17,6	33,8	105	98	107	107	106	106	112
Barmega (T)	17,7	33,0	103	96	94	102	109	119	114
Barmultra II (T)	18,2	34,4	107	112	93	101	110	115	119
Bartrento (T)	16,9	30,9	96	86	102	96	96	104	99
Baukis (T)	17,6	32,6	101	95	104	100	95	110	113
Cipollini (T)	17,2	32,5	101	104	107	106	92	92	92
Danakyl	18,6	34,6	107	122	99	78	118	106	120
Dolomit (T) VGL	17,8	33,5	104	105	98	95	104	113	120
Dorike (T)	18,1	32,8	102	101	108	102	92	102	102
Fabio (T)	17,1	27,7	86	96	97	96	71	71	58
Hera (T)	17,3	28,3	88	99	97	69	92	83	69
Lascar	18,2	34,8	108	121	110	95	120	87	96
Lyrik (T)	16,1	24,9	77	79	82	81	68	80	67
Meldiva	17,1	34,1	106	102	99	133	103	102	98
Melquatro (T)	17,6	35,5	110	95	110	129	102	115	125
Montoro (T)	17,2	32,6	101	97	101	103	99	101	111
Mustela	17,4	33,9	105	96	103	115	111	107	105
Oryx	18,1	37,8	117	115	102	126	138	118	117
Passat (T)	17,6	30,4	94	94	101	89	91	95	91
Sentinel (T)	17,1	28,9	90	86	86	81	99	102	93
Tarandus (T)	17,2	29,7	92	90	94	99	84	93	92
Taurus (T) VRS	15,9	26,7	83	99	89	75	73	69	70
Udine (T)	18,8	35,1	109	108	118	97	106	102	119
Vizir	18,0	35,4	110	107	104	109	114	117	119
Zarastro VRS	16,7	31,5	98	96	93	115	107	92	78
DS dt/ha = 100		32,2		8,2	7,5	5,2	4,7	3,5	3,1
GD 5 %	abs.	1,6		0,6	0,6	0,6	0,8	0,5	0,4
entspricht Prozent	rel.	5,1		7,8	8,6	11,0	17,1	13,9	13,6

Steinach, Bayern

Sorte	DS	Schnitt					
		1.	2.	3.	4.	5.	6.
Balance VGL	20,2	18,0	22,3	21,8	22,1	20,3	16,7
Barmega (T)	18,9	17,4	21,7	18,3	20,4	20,2	15,7
Barmultra II (T)	19,4	17,1	22,4	20,1	21,0	19,2	16,7
Bartrento (T)	19,4	17,9	21,2	20,7	20,5	20,1	16,1
Baukis (T)	19,9	17,8	23,1	20,5	21,6	19,9	16,9
Cipollini (T)	19,4	18,4	22,0	20,7	19,6	19,3	16,2
Danakyl	19,6	18,3	22,8	18,6	21,6	19,9	16,3
Dolomit (T) VGL	19,6	18,6	21,7	20,4	21,0	19,1	17,1
Dorike (T)	19,3	17,8	22,1	20,6	19,9	19,0	16,5
Fabio (T)	19,1	17,0	22,7	20,0	19,9	18,8	16,3
Hera (T)	19,5	18,6	22,5	18,8	20,7	19,3	16,8
Lascar	19,6	19,1	21,5	20,4	20,7	19,0	16,7
Lyrik (T)	19,1	16,5	22,2	21,3	19,9	19,2	15,8
Meldiva	20,6	18,5	22,9	21,9	22,5	20,3	17,3
Melquatro (T)	19,5	16,6	21,3	22,5	20,7	19,7	16,4
Montoro (T)	19,9	17,7	23,1	21,5	21,7	19,0	16,4
Mustela	19,9	17,4	21,5	21,9	21,6	20,4	16,6
Oryx	19,9	16,9	23,0	23,1	19,8	19,9	16,4
Passat (T)	19,3	17,3	22,3	19,6	20,8	19,8	16,2
Sentinel (T)	19,3	17,9	23,2	18,4	20,6	19,5	16,4
Tarandus (T)	19,4	17,3	22,6	21,5	19,1	19,5	16,1
Taurus (T) VRS	20,5	18,1	24,1	23,6	20,5	20,3	16,7
Udine (T)	19,6	18,0	21,1	19,5	22,4	20,2	16,7
Vizir	19,5	17,8	21,4	21,6	21,3	19,3	15,7
Zarastro VRS	20,3	17,0	23,7	22,7	22,2	20,1	16,1
DS dt/ha = 100	19,6	17,7	22,3	20,8	20,9	19,6	16,4

Steinach, Bayern

Sorte	Mängel im Stand vor Winter 15/16	Mängel im Stand nach Winter 15/16	Differenz Mängel im Stand v/n Winter	Massen- bildung in der Anfangsent.	Pflanzenlänge in cm		Lager bei Schnitt
					1. Schnitt	2. Schnitt	2. Schnitt
Balance VGL	2,5	2,8	-0,3	6,5	60	68	3,0
Barmega (T)	1,5	2,3	-0,8	7,5	72	72	1,5
Barmultra II (T)	1,8	2,5	-0,8	7,5	70	74	2,5
Bartrento (T)	2,5	3,0	-0,5	7,0	65	65	2,5
Baukis (T)	2,0	2,0	0,0	7,0	63	73	1,0
Cipollini (T)	3,0	2,0	1,0	8,0	70	75	3,5
Danakyl	2,8	2,8	0,0	8,3	69	70	2,0
Dolomit (T) VGL	2,3	2,0	0,3	8,0	68	72	1,0
Dorike (T)	2,0	2,8	-0,8	7,3	66	69	2,5
Fabio (T)	3,8	3,5	0,3	7,5	65	68	2,5
Hera (T)	3,0	2,8	0,3	7,5	67	67	1,5
Lascar	3,3	3,0	0,3	8,8	80	71	4,0
Lyrik (T)	2,3	3,0	-0,8	6,3	59	70	1,0
Meldiva	2,0	2,3	-0,3	7,3	64	68	4,5
Melquatro (T)	2,3	1,8	0,5	7,3	64	76	4,5
Montoro (T)	2,0	2,5	-0,5	7,8	78	77	2,0
Mustela	1,8	2,0	-0,3	7,8	68	71	5,0
Oryx	2,0	1,3	0,8	7,8	67	67	5,0
Passat (T)	2,8	3,0	-0,3	6,8	65	74	1,0
Sentinel (T)	1,8	1,8	0,0	6,8	69	73	1,5
Tarandus (T)	2,8	2,5	0,3	7,3	73	77	3,0
Taurus (T) VRS	3,3	2,8	0,5	7,5	75	70	3,5
Udine (T)	2,5	2,5	0,0	6,8	66	68	3,0
Vizir	2,3	2,0	0,3	8,0	69	66	3,0
Zarastro VRS	3,3	3,3	0,0	6,5	65	72	4,5
DS	2,4	2,5	0,0	7,4	68	71	2,8

Steinach, Bayern

Sorte	Bodendeckungsgrad in %					Verunkrautung in %		
	nach dem Schnitt				vor Winter 16/17	4. Schnitt	5. Schnitt	6. Schnitt
	1. Schnitt	2. Schnitt	3. Schnitt	5. Schnitt				
Balance VGL	87	89	89	86	86	4,5	4,5	1,8
Barmega (T)	88	90	89	87	86	3,0	3,0	3,0
Barmultra II (T)	88	87	86	85	86	3,8	2,8	1,5
Bartrento (T)	84	81	78	76	72	8,8	9,0	4,5
Baukis (T)	88	89	89	86	85	3,8	3,0	1,5
Cipollini (T)	84	81	80	75	73	13,3	15,8	5,0
Danakyl	82	74	70	72	75	8,0	6,5	1,8
Dolomit (T) VGL	88	87	84	82	81	6,8	4,8	1,3
Dorike (T)	90	88	88	83	82	7,8	7,0	3,0
Fabio (T)	86	83	81	54	47	33,3	43,3	33,8
Hera (T)	84	84	79	66	62	22,3	27,5	18,5
Lascar	79	76	72	73	73	9,8	11,3	4,5
Lyrik (T)	87	85	82	64	59	20,0	26,8	24,0
Meldiva	86	87	87	86	86	4,8	4,0	1,5
Melquatro (T)	86	89	88	87	85	5,0	4,0	1,3
Montoro (T)	85	88	88	87	86	7,5	6,0	1,5
Mustela	85	89	90	88	88	3,0	2,8	1,8
Oryx	86	89	87	86	86	1,5	1,8	1,3
Passat (T)	82	81	80	73	71	8,8	8,3	5,0
Sentinel (T)	89	87	85	78	76	4,3	5,0	4,0
Tarandus (T)	85	85	84	77	73	11,3	11,5	7,8
Taurus (T) VRS	85	83	80	63	53	26,0	30,0	18,0
Udine (T)	87	88	86	85	85	3,3	2,8	1,8
Vizir	88	89	90	89	89	2,8	2,3	1,5
Zarastro VRS	83	84	83	75	73	7,5	9,3	6,0
DS	86	85	84	78	77	9,2	10,1	6,2

Ertrag Trockenmasse, Relativwerte über Standorte gesamt

Trockenmasse-Erträge gesamt (relativ) LSV Welsches Weidelgras

Region Mitte - Süd - Standorte: Kißlegg (BW), Osterseeon (BY), Steinach (BY)

Sorte		RG	Kißlegg Baden- Württemberg	Osterseeon Bayern	Steinach Bayern
			2016	2016	2016
Balance	(2n)	6	89	97	104
Barmega	(4n)	4	98	101	102
Barmultra II	(4n)	5	105	99	102
Bartrento	(4n)	4	94	96	99
Baukis	(4n)	5	-	97	101
Cipollini	(4n)	4	102	97	103
Danakyl	(2n)	6	101	97	101
Dolomit	(4n)	4	102	103	102
Dorike	(4n)	4	98	102	99
Fabio	(4n)	4	95	102	88
Hera	(4n)	4	-	94	89
Lascar	(2n)	5	101	98	104
Lyrik	(4n)	5	90	102	84
Meldiva	(2n)	6	106	99	108
Melquatro	(4n)	5	106	101	110
Montoro	(4n)	4	106	107	103
Mustela	(2n)	4	-	102	106
Oryx	(2n)	4	104	104	114
Passat	(4n)	5	102	102	94
Sentinel	(4n)	4	97	98	92
Tarandus	(4n)	5	103	102	94
Taurus	(4n)	4	93	103	91
Udine	(4n)	4	105	96	102
Vizir	(2n)	5	105	100	107
Zarastro	(2n)	5	99	100	
DS dt/ha absolut = 100%			163,8	189,0	184,1

Länderübergreifende Verrechnung (Hohenheimer - Methode) 2. Hauptnutzungsjahr - Region Mitte - Süd für "trockenere Lagen" (AG 6 + 7)
(Datenbasis der Verrechnung: LSV/WP Anlagen 2002 - 2014)

Standorte: Burkersdorf (TH), Christgrün (SN), Ellwangen (BW), Giessen (HE), Kalteneber (TH), Kranichfeld (TH), Kyllburgweiler (RP), Nossen (SN)

Sorte	Ploidie	RG	FM absolut [dt/ha]	FM relativ	TM absolut [dt/ha]	TM relativ	Standard- abweichung TM - Ertrag, relativ	Anzahl Ergebnisse 2004 - 2016
Balance	(2n)	6	-	-	-	-	-	-
Barmega	(4n)	4	-	-	-	-	-	-
Barmultra II	(4n)	5	442,4	105	85,3	106	5,0	2
Bartrento	(4n)	4	-	-	-	-	-	-
Baukis	(4n)	5	-	-	-	-	-	-
Cipollini	(4n)	4	-	-	-	-	-	-
Danakyl	(2n)	6	-	-	-	-	-	-
Dolomit	(4n)	4	435,2	104	83,4	104	5,0	2
Dorike	(4n)	4	-	-	-	-	-	-
Fabio	(4n)	4	-	-	-	-	-	-
Hera	(4n)	4	-	-	-	-	-	-
Lascar	(2n)	5	-	-	-	-	-	-
Lyrik	(4n)	5	-	-	-	-	-	-
Meldiva	(2n)	6	-	-	-	-	-	-
Melquatro	(4n)	5	462,5	110	86,0	107	5,0	2
Montoro	(4n)	4	-	-	-	-	-	-
Mustela	(2n)	4	-	-	-	-	-	-
Oryx	(2n)	4	-	-	-	-	-	-
Passat	(4n)	5	-	-	-	-	-	-
Sentinel	(4n)	4	-	-	-	-	-	-
Tarandus	(4n)	5	-	-	-	-	-	-
Taurus	(4n)	4	405,4	97	77,1	96	5,0	2
Udine	(4n)	4	-	-	-	-	-	-
Vizir	(2n)	5	-	-	-	-	-	-
Zarastro	(2n)	5	352,5	84	69,2	86	5,0	2
DS Gesamt			419,6	100	80,2	100		

Länderübergreifende Verrechnung (Hohenheimer - Methode) 2. Hauptnutzungsjahr - Region Mitte - Süd für "frischere Lagen" (AG 8 - 11)
(Datenbasis der Verrechnung: LSV/WP Anlage 2002 - 2014)

Standorte: Aulendorf (BW), Eichhof (HE), Forchheim (SN), Kißlegg (BW), Osterseen (BY), Steinach (BY)

Sorte	Ploidie	RG	FM absolut [dt/ha]	FM relativ	TM absolut [dt/ha]	TM relativ	Standard- abweichung TM - Ertrag, relativ	Anzahl Ergebnisse 2004 - 2016
Balance	(2n)	6	774,3	93	141,6	98	3,5	5
Barmega	(4n)	4	841,4	101	143,1	99	2,8	8
Barmultra II	(4n)	5	880,7	106	149,0	103	3,1	7
Bartrento	(4n)	4	876,9	105	141,6	98	3,1	6
Cipollini	(4n)	4	876,3	105	147,1	101	3,5	5
Danakyl	(2n)	6	777,1	93	140,1	97	3,1	6
Dolomit	(4n)	4	870,6	105	147,2	101	3,1	7
Dorike	(4n)	4	851,5	102	147,6	102	2,7	8
Fabio	(4n)	4	794,7	96	140,2	97	2,8	7
Lascar	(2n)	5	782,3	94	141,1	97	3,1	6
Meldiva	(2n)	6	826,8	99	147,9	102	3,1	6
Melquatro	(4n)	5	903,0	109	155,4	107	2,9	8
Montoro	(4n)	4	890,2	107	150,7	104	3,1	6
Mustela	(2n)	4	805,2	97	152,8	105	2,8	7
Oryx	(2n)	4	807,8	97	150,7	104	2,6	10
Passat	(4n)	5	820,0	99	138,7	96	3,5	5
Sentinel	(4n)	4	826,6	99	136,6	94	3,1	6
Tarandus	(4n)	5	861,6	104	150,3	104	2,5	13
Taurus	(4n)	4	794,7	96	137,0	94	2,3	16
Udine	(4n)	4	851,2	102	143,4	99	3,5	5
Vizir	(2n)	5	849,1	102	153,4	106	5,0	2
Zarastro	(2n)	5	737,4	89	137,5	95	2,3	16
DS Gesamt			786,7	100	145,1	100		

Länderübergreifende Verrechnung (Hohenheimer - Methode) 2. Hauptnutzungsjahr - Region Mitte - Süd für (AG 6 - 11)

(Datenbasis der Verrechnung: LSV/WP Anlage 2002 - 2014)

Standorte: Aulendorf (BW), Burkersdorf (TH), Christgrün (SN), Eichhof (HE), Ellwangen (BW), Forchheim (SN), Giessen (HE), Kalteneber (TH),
Kißlegg (BW), Kranichfeld (TH), Kyllburgweiler (RP), Nossen (SN), Osterseeon (BY), Steinach (BY)

Sorte	Ploidie	RG	FM absolut [dt/ha]	FM relativ	TM absolut [dt/ha]	TM relativ	Standard- abweichung TM - Ertrag, relativ	Anzahl Ergebnisse 2004 - 2016
Balance	(2n)	6	730,0	93	135,2	98	3,5	5
Barmega	(4n)	4	796,4	101	136,6	98	2,7	8
Barmultra II	(4n)	5	830,0	106	142,9	103	2,7	9
Bartrento	(4n)	4	831,5	106	135,2	98	3,1	6
Cipollini	(4n)	4	830,5	106	140,6	101	3,5	5
Danakyl	(2n)	6	732,8	93	133,5	96	3,1	6
Dolomit	(4n)	4	820,5	104	141,1	102	2,7	9
Dorike	(4n)	4	806,8	103	141,2	102	2,7	8
Fabio	(4n)	4	751,0	95	133,8	96	2,7	7
Lascar	(2n)	5	738,1	94	134,6	97	3,1	6
Meldiva	(2n)	6	782,1	99	141,5	102	3,1	6
Melquatro	(4n)	5	852,0	108	147,3	106	2,5	10
Montoro	(4n)	4	844,8	107	144,4	104	3,1	6
Mustela	(2n)	4	761,2	97	146,4	106	2,8	7
Oryx	(2n)	4	763,2	97	144,2	104	2,6	10
Passat	(4n)	5	774,9	99	132,2	95	3,5	5
Sentinel	(4n)	4	781,6	99	130,1	94	3,1	6
Tarandus	(4n)	5	816,9	104	143,9	104	2,5	13
Taurus	(4n)	4	755,6	96	131,4	95	2,1	18
Udine	(4n)	4	805,8	102	136,9	99	3,5	5
Vizir	(2n)	5	803,7	102	146,9	106	4,9	2
Zarastro	(2n)	5	697,7	89	130,5	94	2,1	18
DS Gesamt			786,7	100	138,7	100		

Länderübergreifende Verrechnung (Hohenheimer - Methode) 1. - 2. Hauptnutzungsjahr - Region Mitte - Süd für (AG 6 - 11)
(Datenbasis der Verrechnung: LSV/WP Anlage 2002 - 2014)

Standorte: Aulendorf (BW), Burkersdorf (TH), Christgrün (SN), Eichhof (HE), Ellwangen (BW), Forchheim (SN), Giessen (HE), Kalteneber (TH),
Kißlegg (BW), Kranichfeld (TH), Kyllburgweiler (RP), Nossen (SN), Osterseeon (BY), Steinach (BY)

Sorte	Ploidie	RG	FM absolut [dt/ha]	FM relativ	TM absolut [dt/ha]	TM relativ	Standard- abweichung TM - Ertrag, relativ	Anzahl Ergebnisse 2004 - 2016
Balance	(2n)	6	788,3	92	150,7	97	3,2	44
Barmega	(4n)	4	881,0	103	155,9	101	3,0	37
Barmultra II	(4n)	5	908,5	106	159,4	103	3,1	52
Bartrento	(4n)	4	902,6	105	153,5	99	3,1	41
Baukis	(4n)	5	892,4	104	152,3	99	3,5	20
Cipollini	(4n)	4	890,4	104	154,6	100	3,2	41
Danakyl	(2n)	6	795,8	93	149,3	97	3,1	42
Dolomit	(4n)	4	896,0	104	156,8	101	3,1	70
Dorike	(4n)	4	890,6	104	160,1	104	3,1	50
Fabio	(4n)	4	856,2	100	155,6	101	3,0	32
Hera	(4n)	4	899,4	105	154,6	100	4,4	23
Laschar	(2n)	5	797,8	93	149,9	97	3,1	41
Lyrik	(4n)	5	850,9	99	151,2	98	3,4	31
Meldiva	(2n)	6	828,9	97	154,6	100	3,1	43
Melquatro	(4n)	5	901,0	105	157,1	102	3,0	49
Montoro	(4n)	4	887,8	104	157,7	102	3,2	41
Mustela	(2n)	4	792,2	92	158,8	103	3,1	48
Oryx	(2n)	4	809,1	94	156,1	101	3,0	59
Passat	(4n)	5	870,6	102	153,2	99	3,2	40
Sentinel	(4n)	4	875,5	102	151,6	98	3,1	41
Tarandus	(4n)	5	876,0	102	159,1	103	3,0	52
Taurus	(4n)	4	859,0	100	153,5	99	2,9	127
Udine	(4n)	4	880,7	103	153,1	99	3,2	40
Vizir	(2n)	5	825,8	96	155,7	101	3,5	26
Zarastro	(2n)	5	781,6	91	151,6	98	2,9	126
DS Gesamt			857,5	100	154,6	100		